Presseaussendung  
Vorarlberger Landeskonservatorium

**Neue Lehrende ans Vorarlberger Landeskonservatorium berufen**Lehrkörper wird mit drei weiteren international erfahrenen Musikern ergänzt

*Feldkirch, 15. September 2017 – Die Flötistin Nolwenn Bargin, der Schlagzeuger Slavik Stakhov und der Harfenist Viktor Hartobanu leiten ab dem neuen Studienjahr Hauptfachklassen am Vorarlberger Landeskonservatorium.*

„Mit der Berufung von Nolwenn Bargin, Slavik Stakhov und Viktor Hartobanu in den Lehrkörper verfolgt das Vorarlberger Landeskonservatorium konsequent den Weg, das Haus international zu positionieren und qualitative Standards zu setzen“, erörtert Jörg Maria Ortwein, künstlerischer Leiter des Landeskonservatoriums.

**Lehrende setzen Standards**

Nolwenn Bargin leitet ab Herbst eine Flötenklasse am Vorarlberger Landeskonservatorium. Die gebürtige Französin studierte an der Musikhochschule Stuttgart, spielte beim Orchestre Philharmonique Straßbourg und den Berliner Philharmonikern. Bargin ist seit 2009 stellvertretende Soloflötistin beim Musikkollegium Winterthur.

Slavik Stakhov ist ab dem Wintersemester 2017/18 für die Schlagzeugklasse zuständig und folgt Wolfgang Lindner nach. Stakhov studierte in Odessa und in Freiburg, spielte als Orchestermusiker mit namhaften Dirigenten wie Claudio Abbado oder Pierre Boulez und ist Kammermusikpartner von Martin Grubinger.

Viktor Hartobanu, ein Star der jungen europäischen Harfenszene, übernimmt die Harfenklasse des Vorarlberger Landeskonservatoriums. Hartobanu studierte an der Musikhochschule Leipzig und spielte an der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Daniel Barnboim, Zubin Metha, Sir Simon Rattle und an der Seite von Anna Netrebko, Placido Domingo sowie Hans Mazura.

**Mehrstufiges Auswahlverfahren**

„Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, diese international erfolgreichen Musiker und Pädagogen nach Feldkirch zu holen“, so Geschäftsführer Peter Schmid.

An die 100 Musiker haben sich für die ausgeschriebenen Stellen beworben. Die neuen Lehrenden wurden von einer Kommission mit internen und externen Experten in einem mehrstufigen Verfahren ausgewählt. Die große Zahl an Bewerbern zeigt deutlich die Bedeutung des Vorarlberger Landeskonservatoriums im Bereich der professionellen Musikausbildung auf Hochschulniveau.

**Info:** [**http://www.vlk.ac.at/**](http://www.vlk.ac.at/)

Mit der Bitte um Aufnahme in den Terminkalender:

**Zwei Welten treffen sich – DACH-Symposium für Musik und Wirtschaft**

5. Oktober 2017, 14.00 Uhr, Bibliothek Landeskonservatorium

Symposium im Rahmen eines Forschungsprojektes der Internationalen Bodenseehochschule „Alltagskunst als Innovations- und Integrationsfaktor in Unternehmen der Bodenseeregion. Eine Illustration am Beispiel der Musik“. Eine Zusammenarbeit des Vorarlberger Landeskonservatoriums mit der Fachhochschule St. Gallen.

**KBSinfonietta in Concert**

24. November 2017, 19.00 Uhr, Festsaal Landeskonservatorium

25. November 2017, 17.00 Uhr, Evangelische Kirche am Ölrain, Bregenz

Programm:

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.1 C-Dur op. 21

Petronio Francescini: Sonata in D-Dur für zwei Trompeten, Streicher und B.c.

Orchester des künstlerischen Basisstudiums am Vorarlberger Landeskonservatorium

Felix Huber und Jakob Lampert, Trompete

Benjamin Lack, Leitung

In Kooperation mit dem Soroptimist Club Bregenz / Rheintal

**Händel (with Care!)**

Eine szenische Reise um den Bodensee

Musik: Georg Friedrich Händel

Buch: Stefan Konrad

Musikalische Leitung: Benjamin Lack

Regie: Gerald Stollwitzer

Ausstattung: Claudia Raab

Sinfonieorchester des Vorarlberger Landeskonservatoriums und Studierende der Gesangsklassen des Vorarlberger Landeskonservatoriums

Freitag, 10. November 2017, 19.30 Uhr, Theater Lindau

Samstag, 11. November 2017, 19.30 Uhr, Theater Lindau

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**Vorarlberger Landeskonservatorium GmbH, Dr. Peter Schmid, Telefon 0043/676/833064740 Mail [peter.schmid@vlk.ac.at](mailto:peter.schmid@vlk.ac.at)   
Pzwei. Pressearbeit, Mag. Ursula Fehle, Telefon 0043/650/9271694, Mail [ursula.fehle@pzwei.at](mailto:ursula.fehle@pzwei.at)